

Der harte Weg

Von Nadinekaaz84-

Kapitel 3: Konkurrenz

Da Rindou das Shokugeki gegen Eizan gewonnen hatte, bekam sie von Eishi denn folgenden Tag frei. Er konnte diesen Wirbelwind einfach nicht mehr um sich haben. Aber er wusste auch das er ihr nicht ewig aus dem Weg gehen konnte. Denn darauffolgenden Tag war sie auch als erste wieder da um ihren Arbeitsplatz einzurichten. Rindou war plötzlich ungewöhnlich still. Eishi zog sich erstmal zurück bis die andere da waren. Als allerdings Nené wieder da war ging alles von vorne los. Ach Rindou was soll ich bloß mit dir machen, dachte er nur. Es ging heute um wild und die richtige Art es perfekt zur Geltung zu bringen. Rindou war hoch konzentriert und Eishi freute sich das sie wohl endlich die Kurve bekommen hatte. Er ging durch die Reihen und blieb hinter Rindou stehen. Du musst das Messer etwas anders führen. Sagte er. Dann nahm er von hinten ihre Hand. Ihre Finger in Seine und ganz dicht an ihrem Körper. Eishi musste sich ziemlich zusammen reißen Rindou nicht zu küssen. Schnell ging er wieder auf Abstand. Nach dem Unterricht als alle gegangen waren räumte Rindou noch ihren Platz auf. Eishi? Fragte sie ihn. Könntest du mir das nochmal mit dem Messer zeigen? Ihr Blick dabei war so niedlich und unschuldig. Na gut aber nur ganz kurz. Eishi versuchte sich diesmal mehr zu konzentrieren. Aber Rindou machte ihn willenslos. Er zeigte ihr die Technik. Danach konnte er einfach nicht anders. Eishi legte eine Hand sanft um ihre Hüfte, drückte sie leicht an sich, seine Finger entzogen ihr das Messer. Vorsichtig glitten seine Finger ihren Arm hoch. Sein Mund war ganz dicht an ihrem Ohr. Rindou so nah zu spüren machte ihn fast wahnsinnig. Wie gerne hätte er jetzt sonst was mit ihr getan. Am besten gleich hier und sofort. Besser du hältst dich von mir fern, sonst wird das für uns beide böse enden. Ja wie du meinst, sagte sie völlig überwältigt von dem Gefühl was Eishi in ihr weckte.

1 Jahr später

Rindou war mittlerweile der 2 Platz im Zehnerrat. Die neuen Schüler kamen an. Unter ihnen Soma Jukihira. Als er sich vorstellte gab es einigen Wirbel. Er hatte eine ziemlich große Klappe. Aber irgendwie gefiel das Rindou. Sie mochte es wenn jemand denn laden aufmischte. Hey Rindou was siehst du ihn so an? Fragte Nené. Gefällt er dir? Ja irgendwie hat er was mir zusagt. Wow endlich jemand der dein Herz erobert? Sie dachte traurig an Eishi der ihre Liebe nie erwiderte. Er sah sie nur als Schwester waren seine Worte. Du hast wirklich Glück das du und Isshiki euch wieder gefunden habt und glücklich seid. Ich beneide euch. Ich habe gehört dieser Soma zieht wohl zu Isshiki ins Polarstern Wohnheim. Sollen wir ihn mal morgen besuchen? Ja gerne. Ihr Herz war immer noch bei Eishi, aber da er sie nicht wollte konnte es ja nicht schaden diesen Soma mal genau unter die Lupe zu nehmen. Er war wirklich ziemlich sexy. Am nächsten Tag wunderte sich Eishi das Rindou plötzlich distanziert wirkte. Kann ich dich

kurz sprechen? Fragte er als alle gegangen waren. Ja aber ich muss schnell weg. Es wird nicht lange dauern. Bei seinem Anblick bekam sie weiche Knie. Sie liebte ihn so sehr. Warum nur quälte er sie jetzt? Was war los mit dir heute? Warum hat es dir nicht geschmeckt? Doch es war wunderbar, aber du warst so abweisend heute. So kenne ich dich gar nicht. Vielleicht weil du mich seid einem Jahr immer abgewimmelt hast? Sowas tut verdammt weh Eishi. Ach Rindou sagte er und nahm sie in seine Arme. Sie spürte seine Wärme und seine zarten Finger strichen sanft über ihren Rücken. Er hielt sie fest an sich gedrückt. Wie gerne würde er ihr geben was sie wollte. Auch er liebte sie unendlich, aber er durfte es einfach nicht. Dann küsste Rindou ihn einfach. Es war für Eishi wie ein Feuerwerk. Ihre zarten sanften Lippen auf seinen. Er konnte nicht anders als diesen Kuss zu erwidern. Ein leichtes verräterisches stöhnen entglitt ihm dabei. Ich wusste du liebst mich auch, sagte sie geschockt zu ihm als sie sich wieder von Eishi löste. Warum tust du mir das an? Dann lief sie schnell zu Nené die schon ins Polarstern Wohnheim vorgegangen war. Hey Rindou da bist du ja, freute sie sich. Übrigens das ist meine Freundin Rindou sagte sie zu Soma. Hj ich bin Soma jukihira, freut mich. Habe gehört du hast denn 2 Sitz im zehnrerat? Ja allerdings, aber bitte erzähl mir doch lieber etwas mehr von dir. Klar, gerne. Soma war wirklich sehr witzig. Sie vergaß die Sache mit Eishi fast als Nené bereits mit isshiki im Zimmer verschwunden war und sie noch mit Soma draußen saß und die Sterne betrachtete. Sie lachte endlich wieder. Ja Soma gefiel ihr wirklich. Wer weiß vielleicht würde sich bald mehr daraus entwickeln. Eishi der Rindou gesucht hatte um nochmal mit ihr zu sprechen sah sie mit Soma lachen. Dieser Anblick gefiel ihm gar nicht. Wütend ging er auf sein Zimmer. Hey ist dir kalt? Fragte Soma und legte ihr eine Decke um denn Körper. Dann zog er sie an sich. Danke Soma, lächelte sie ihn an. Kurz darauf schlief sie in seinen Armen ein. Er trug sie sanft ins Gästezimmer. Am nächsten morgen weckte Nené sie. Rindou schnell wach auf, wir müssen zum Unterricht. Oh nein, dann machte sie sich schnell fertig und sie liefen los. Na gefällt dir Soma? Fragte sie mit einem fetten Grinsen. Ja er ist wirklich sehr nett, antwortete sie ihr. Aber ihr Herz war bei Eishi. Dem würde sie jetzt wieder gegenüber stehen ob sie wollte oder nicht....